

Fakten und Zahlen 2012

zum deutschen Reisemarkt

Eine Übersicht zusammengestellt
vom Branchenverband der Touristik



In Zusammenarbeit mit



Inhalt

Wirtschaftsfaktor Tourismus	1
Die wirtschaftliche Bedeutung der Tourismus-Branche	2
Wo verbringen die Deutschen ihren Urlaub?	3
Die 10 beliebtesten Urlaubsreiseziele der Deutschen	3
Kurzurlaube der Deutschen: Verteilung auf In- und Ausland	4
Die 10 beliebtesten Kurzurlaubsreiseziele der Deutschen	4
Die beliebtesten Städtereiseziele der Deutschen	5
Die Tagesreisen der Deutschen	6
Die weltweit 10 beliebtesten Reiseziele aller Nationen	7
Städtetourismus	8
Die 5 beliebtesten Städtereiseziele in Deutschland	8
Ausgaben und Einnahmen Deutschlands im internationalen Reiseverkehr	9
Wie lange dauert eine Urlaubsreise im Durchschnitt?	10
Übernachtungen in Deutschland	11
Hotelmarkt Deutschland	11
Die Entwicklung im deutschen Busreisemarkt 2011	12
Welche Verkehrsmittel nutzen die deutschen Urlauber?	13
Das Passagieraufkommen im Flugverkehr	14
Flugticket-Umsatz der IATA-Fluggesellschaften über Reisebüros in Deutschland	14
Die 5 größten Flughäfen in Deutschland 2012	15
Der Kreuzfahrtenmarkt Deutschland 2012	15
Verkehrsleistungen der Eisenbahnen in Deutschland	16
Die größten Reiseveranstalter in Deutschland 2012	17
Marktanteile der Reiseveranstalter 2012	17
Die größten Reisevertriebssysteme 2011	18
Wie viele stationäre Reisebüros gibt es in Deutschland?	19
Wie gliedern sich die Umsätze der Reisebüros?	19
Anzahl und Umsatz der Reisebüros von 2003 bis 2012	20
Umsatzanteil der Vorausbuchungsfristen in Prozent	21
Der Markt der Online-Reisebüros	21
Der Online-Reisemarkt	22
Die Entwicklung des deutschen Geschäftsreise-Marktes 2011	24
Top-Geschäftsreise-Ziele 2012	25
Deutschland als Messe- und Kongressstandort 2011	26
Wie viele Menschen arbeiten im Tourismus?	28
Die größten Reisebüros im Geschäftsreise-Segment	28

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Die Tourismuswirtschaft ist eine der Wachstumsbranchen der deutschen Wirtschaft. Sie sichert und schafft Arbeitsplätze und sorgt für umfangreiche zusätzliche Investitionen. Die Bruttowertschöpfung der Tourismusbranche beträgt laut Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus“ über 97 Milliarden Euro.

Unter Berücksichtigung indirekter und induzierter Effekte ergibt sich insgesamt eine dem Tourismus zurechenbare Bruttowertschöpfung von 214,1 Milliarden Euro. Dies entspricht 9,7 Prozent der gesamten Bruttowertschöpfung der deutschen Volkswirtschaft. Damit trägt der Tourismus in Deutschland mehr zur Wertschöpfung bei als etwa die Fahrzeugindustrie.

Die gesamten Konsumausgaben der Touristen in Deutschland betragen im Jahr 2010 278,3 Milliarden Euro, davon alleine 241,7 Milliarden Euro von inländischen Touristen.

Die Deutschen sind auch 2012 die größten Nettodevisenbringer im internationalen Reiseverkehr. Die Reiseausgaben im Ausland entsprechen 4,2 Prozent des gesamten privaten Verbrauchs der Bundesbürger (2011: 4,1 Prozent).

Definition Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung gibt den Gesamtwert aller produzierten Waren und Dienstleistungen an, abzüglich der sogenannten Vorleistungen. Das sind alle Waren und Dienstleistungen, die während der Produktion verarbeitet oder verbraucht wurden.

Indirekte Effekte erfassen die Bruttowertschöpfung der Vorleistungsanbieter. Induzierte Effekte entstehen durch das Ausgeben von zusätzlichem Einkommen, das aus direkten und indirekten Effekten resultiert.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Tourismus-Branche

Fakten 2012 im Kurz-Überblick

- Anzahl der Urlaubsreisen: Laut FUR* 69,3 Mio., davon sind deutlich mehr als 40 Prozent Pauschal-/Bausteinreisen, die mithilfe von Reiseveranstaltern/Reisebüros organisiert werden.
- Die Mehrzahl der Pauschalreisen buchen die Deutschen weiterhin im Reisebüro (ca. 92 Prozent).
- Mit knapp 10.000 Reisebüros hat Deutschland bezogen auf die Zahl der Einwohner eines der dichtesten Reisebüro-netze weltweit.
- In Deutschland gibt es über 2.500 Reiseveranstalter.
- Diese Struktur von hauptsächlich mittelständisch geprägten Anbietern und einigen Großkonzernen ist weltweit einzigartig.
- Anzahl der Reisenden: 53,6 Mio.* (Vorjahr 53,6)
- Reishäufigkeit (durchschnittliche Anzahl der Reisen pro Reisendem): 1,3*
- Reiseintensität (Anteil der Bevölkerung, der reist): 76,3 Prozent*
- Ausgaben für Auslandsreisen: 63,9 Mrd. Euro
- Reiseausgaben der Deutschen im Inland 2011: rund 69,7 Mrd. Euro**
- Rund 2,9 Mio. Beschäftigte arbeiten in Deutschland in der Tourismusbranche – damit sind sieben Prozent der Arbeitsplätze vom Tourismus abhängig.
- Für die Bundesregierung zählt der Tourismus zu den Schlüsselbranchen in Deutschland.
- 407,4 Mio. Übernachtungen wurden von In- und Ausländern in Deutschland gezählt.
- Knapp 1/3 der Reisen der Bundesbürger haben Deutschland zum Ziel, 7,2 Prozent der Reisen sind Fernreisen, der Rest verteilt sich auf Nah-/Mittelstreckenziele (vornehmlich die Mittelmeerländer)
- Über 80 Prozent des Umsatzes des Reisebüro- und Reiseveranstaltermarktes werden von DRV-Mitgliedsunternehmen erwirtschaftet.

Wo verbringen die Deutschen ihren Urlaub?

Anzahl der Urlaubsreisen
ab fünf Tagen Dauer

2012

Gesamt		69,3 in Mio. Reisen
davon	Deutschland	31,0 %
	Ausland	69,0 %
	– Mittelmeer (Regionen direkt ans Mittelmeer angrenzend)	35,0 %
	– Westeuropa (GB, IRL, F, NL, CH, A)	12,7 %
	– Osteuropa (H, CZ, PL, RUS usw.)	6,6 %
	– Skandinavien (DK, N, S, FIN)	3,1 %
	– Fernreisen	7,2 %

Die 10 beliebtesten Urlaubsreiseziele der Deutschen

Marktanteile an allen Urlaubsreisen 2012

Inlandsziele		Auslandsziele	
Bayern	5,7 %	Spanien	13,0 %
Mecklenburg-Vorp.	5,5 %	Italien	8,4 %
Niedersachsen	4,4 %	Türkei	7,3 %
Schleswig-Holstein	4,3 %	Österreich	5,5 %
Baden-Württemberg	3,1 %	Kroatien	2,9 %
Sachsen	1,4 %	Frankreich	2,8 %
Nordrhein-Westfalen	1,4 %	Polen	2,1 %
Berlin	1,1 %	Griechenland	1,9 %
Rheinland-Pf./Saarland	1,0 %	Niederlande	1,9 %
Thüringen	0,8 %	Dänemark	1,6 %

Kurzurlaube der Deutschen: Verteilung auf In- und Ausland

weniger als fünf Tage Dauer

2012

Gesamt	74,5 in Mio. Reisen
Inland	56,3 Mio. (76 %) darin 24,0 Mio. (32 %) Städtereisen
Ausland	18,2 Mio. (24 %) darin 6,2 Mio. (8 %) Städtereisen

Die 10 beliebtesten Kurzurlaubs- reiseziele der Deutschen

Marktanteile an allen Kurzurlaubsreisen

2012

Inlandsziele		Auslandsziele	
Bayern	14,4 %	Österreich	4,3 %
Nordrhein-Westfalen	7,5 %	Niederlande	2,9 %
Baden-Württemberg	7,1 %	Spanien	2,2 %
Berlin	7,0 %	Frankreich	2,1 %
Niedersachsen	5,8 %	Italien	2,0 %
Sachsen	5,6 %	Großbritannien	2,0 %
Hamburg	5,2 %	Schweiz	1,9 %
Mecklenburg-Vorp.	5,0 %	Tschechien	1,5 %
Schleswig-Holstein	4,5 %	Polen	0,8 %
Hessen	3,2 %	Dänemark	0,7 %

Die beliebtesten Städtereiseziele der Deutschen

Marktanteile an allen Kurzurlaubsreisen

2012

Inlandsziele	
Berlin	7,0 %
Hamburg	5,2 %
München	3,4 %
Dresden	2,3 %
Köln	1,7 %
Stuttgart	1,2 %
Leipzig	1,1 %
Frankfurt am Main	0,9 %
Rostock	0,8 %
Düsseldorf	0,8 %
Lübeck	0,8 %

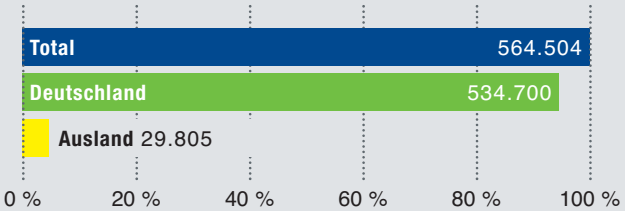
Auslandsziele	
London	1,4 %
Paris	1,1 %
Wien	0,8 %
Prag	0,8 %
Amsterdam	0,7 %
Rom	0,6 %
Barcelona	0,5 %
Zürich	0,4 %
Oslo	0,3 %
Kopenhagen	0,2 %
Madrid	0,2 %



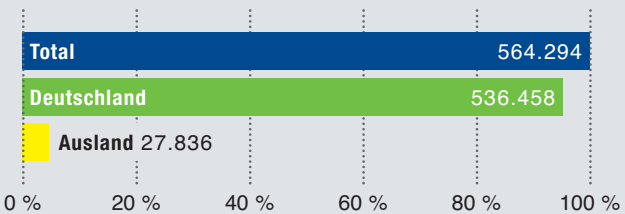
Die Tagesreisen der Deutschen

Anzahl der eintägigen Privatreisen in Tsd.

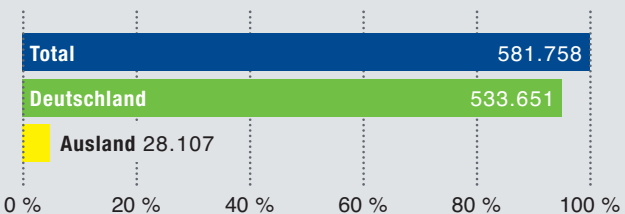
2012*



2011













2010



Achtung: *Einmalige Effekte in den Ergebnissen 2011 auf 2012 durch Methodenumstellung möglich.

Die weltweit 10 beliebtesten Reiseziele aller Nationen

Besucher im Jahr in Mio.	2011*	2012**
 Frankreich	81,4	82,7
 USA	62,7	66,7
 Spanien	56,7	57,7
 China	57,6	57,7
 Italien	46,1	46,2
 Türkei	34,0	34,5
 Deutschland	28,4	30,5
 Großbritannien	29,3	29,4
 Russland	22,7	25,7
 Malaysia	24,7	24,9

Im Jahr 2012 wurden weltweit 1,035 Mrd. (2011: 996 Millionen) internationale touristische Ankünfte gezählt und somit die Grenze von einer Milliarde touristischer Ankünfte erstmals überschritten. Dies entspricht einem Zuwachs von 4,0 Prozent gegenüber 2011. Bezogen auf die fünf Kontinente verteilen sich die Ankünfte wie folgt:

- Europa: 535 Mio. (52 Prozent)
- Asien / Pazifik: 233 Mio. (23 Prozent)
- Nord- und Südamerika: 162 Mio. (16 Prozent)
- Naher Osten: 53 Mio. (5 Prozent)
- Afrika: 52 Mio. (5 Prozent)

Die meisten Besucher weltweit zählte im Jahr 2012 wieder Frankreich, gefolgt von den USA. Deutschland überholt dank eines starken Gästezuwachses Großbritannien und befindet sich jetzt auf Platz 7. Russland überholt Mexiko und Österreich und liegt nun auf Platz 9.

Städtetourismus

Nicht nur die internationalen Metropolen sondern auch Deutschlands Städte sind seit Jahren Anziehungspunkte für eine steigende Zahl von Reisenden. Sie sind zu beliebten Kultur-, Event-, Freizeit- und Shopping-Metropolen geworden. Auch im Jahr 2012 war wieder ein zunehmendes Interesse an den TOP-5-Städtereisezielen in Deutschland festzustellen.

Die 5 beliebtesten Städte- reiseziele in Deutschland

nach Gästeankünften, in Mio. Besucher



Berlin

2012	10,8
2011	9,9



München

2012	6,1
2011	5,9



Hamburg

2012	5,6
2011	5,1



Frankfurt a.M.

2012	4,3
2011	3,9



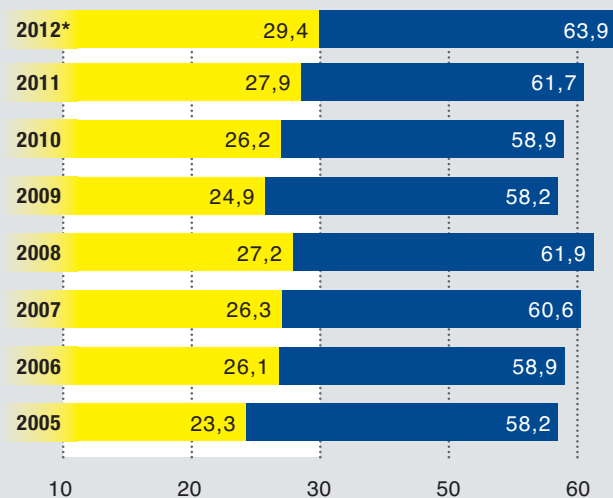
Köln

2012	2,9
2011	2,8

Ausgaben und Einnahmen Deutschlands im internationalen Reiseverkehr

Nach vorläufigen Schätzungen der Commerzbank haben die Ausgaben der Deutschen für Auslandsreisen 2012 weiter zugenommen und liegen um 2,2 Milliarden Euro über dem Wert des Jahres 2011. Damit ist der Spitzenwert von vor der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise aus dem Jahr 2008 sehr deutlich übertroffen.

■ Ausgaben in Mrd. Euro ■ Einnahmen in Mrd. Euro



Wie lange dauert eine Urlaubsreise im Durchschnitt?

Die durchschnittliche Reisedauer blieb in 2012 fast unverändert und betrug 10,3 Tage. Im Jahr 2011 betrug sie 10,5 Tage.

Ø Aufenthaltsdauer in Tagen



Übernachtungen in Deutschland

Die Gesamtzahl der Übernachtungen in Deutschland lag mit 407,4 Millionen (2011: 394,1 Millionen) um 13,3 Mio. (plus vier Prozent) über dem Vorjahr.

Die Zahl der Übernachtungen von deutschen Besuchern nahm noch einmal um drei Prozent (8,3 Mio. Übernachtungen) auf jetzt 338,6 Millionen zu, die Übernachtungen ausländischer Besucher lagen mit 68,8 Millionen um fünf Millionen oder acht Prozent über dem Wert von 2011.

Übernachtungen deutscher Besucher

2012	338,6 Mio.
2011	330,3 Mio.

Übernachtungen ausländischer Besucher

2012	68,8 Mio.
2011	63,8 Mio.

Hotelmarkt Deutschland 2012

Kennzahlen im Überblick

Anzahl der Betriebe:	36.298
Anzahl der Betten:	1.703.645
Anzahl der Zimmer:	952.330
Durchschnittl. Zimmerauslastung:	65,1 %
Durchschnittl. Zimmerpreis:	98,50 €

Die Entwicklung im deutschen Busreisemarkt 2011

Im Jahr 2011 gab es ... 4.100 Busunternehmen
in Deutschland (Gelegenheitsverkehr)

Sie beförderten ... 79 Mio. Fahrgäste

über ... 21,6 Mrd. Personenkilometer

Hinweis: Diese Statistik wird nur alle fünf Jahre erhoben, daher sind keine neueren Daten verfügbar.

Die Top-Reiseziele der Deutschen im Inland 2011

Bayern	8,5 %
Mecklenburg-Vorpommern	5,2 %
Baden-Württemberg	3,8 %

Die Top-Reiseziele der Deutschen in Europa 2011

Italien	12,7 %
Österreich	9,5 %
Polen	9,2 %
Spanien	5,5 %
Frankreich	4,9 %



Welche Verkehrsmittel nutzen die deutschen Urlauber?

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer,
in Prozent



Differenz zu 100 Prozent: andere Verkehrsmittel wie z.B. Schiff.
Achtung: Aufgrund methodischer Veränderungen sind die Zahlen aus dem Jahr 2012 nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

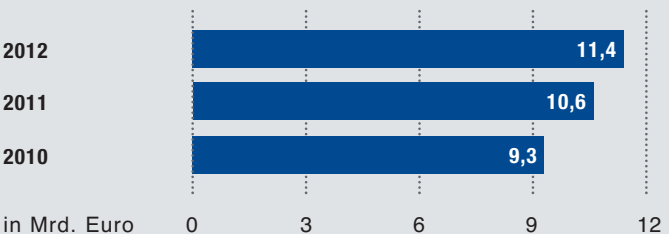
Das Passagieraufkommen im Flugverkehr

Im Jahr 2012 starteten oder landeten auf deutschen Flughäfen insgesamt 200,2 (2011: 198,2) Millionen Fluggäste. Das sind zwei Millionen Passagiere mehr als 2011 und entspricht einem Zuwachs von 1,1 Prozent. Hierbei war der innerdeutsche Luftverkehr erstmals seit Jahren um 3,6 Prozent rückläufig, während der Europaverkehr (plus zwei Prozent) und der Interkont-Verkehr (plus 4,9 Prozent) wuchsen.



Flugticket-Umsatz der IATA-Linienfluggesellschaften über Reisebüros in Deutschland

In Deutschland über das Abrechnungssystem Billing and Settlement Plan (BSP) des internationalen Luftfahrtverbands IATA abgewickelte Flugticketumsätze:



Die 5 größten Flughäfen in Deutschland 2012

	Anzahl der Passagiere
1. Frankfurt/Main	57.274.099
2. München	38.217.181
3. Berlin <small>(davon Tegel: 18.153.836, Schönefeld: 7.082.828)</small>	25.236.664
4. Düsseldorf	20.808.472
5. Hamburg	13.677.609

Der Kreuzfahrtenmarkt Deutschland 2012

Urlaub auf dem Kreuzfahrtschiff gehörte auch im Jahr 2012 zu den deutlich wachsenden Segmenten der Branche. Erstmals wurden fast zwei Millionen Passagiere gezählt. Der Gesamtumsatz stieg zum ersten Mal auf über drei Milliarden Euro. Beliebtestes Reiseziel bei Hochseekreuzfahrten war das westliche Mittelmeer gefolgt von der Region Nordland und dem östlichen Mittelmeer. Im Segment der Flusskreuzfahrten standen die Donau, der Rhein mit seinen Nebenflüssen sowie Nil-Kreuzfahrten hoch in der Gunst der Passagiere.

Hochseekreuzfahrten	2011	2012
Umsätze	2,4 Mrd. €	2,6 Mrd. €
Passagierzahlen	1.388.199	1.544.269
Ø Reisepreis	1.710 €	1.710 €
Ø Reisedauer	9,2 Tage	9,2 Tage
Flusskreuzfahrten	2011	2012
Umsätze	496 Mio. €	455 Mio. €
Passagierzahlen	461.695	436.628
Ø Reisepreis	1.075 €	1.043 €
Ø Reisedauer	7,6 Tage	7,5 Tage

Verkehrsleistung der Eisenbahnen in Deutschland

Die Eisenbahnen in Deutschland beförderten:

2012 2,6 Mrd. Passagiere

2011 2,5 Mrd. Passagiere

Zurückgelegt wurden hierbei:

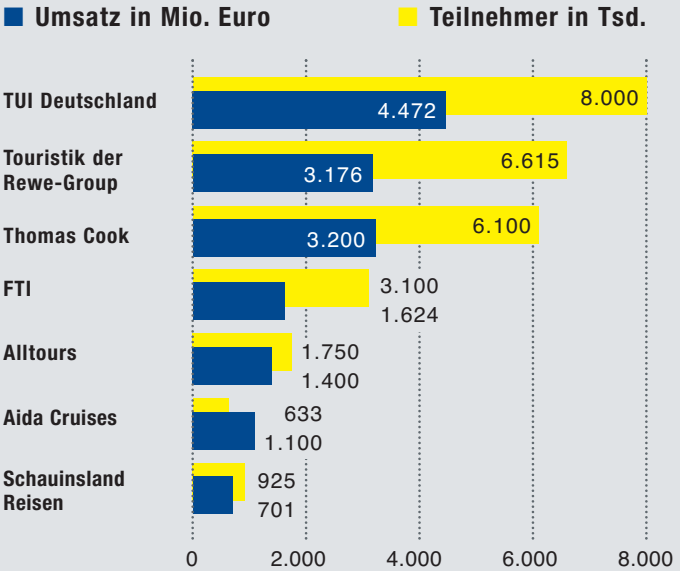
2012 88,2 Mrd. Personenkilometer

2011 84,8 Mrd. Personenkilometer

Insgesamt gibt es in Deutschland rund 300 Eisenbahn-Unternehmen im Personenverkehr.



Die größten Reiseveranstalter in Deutschland 2012



Der Gesamtumsatz der deutschen Reiseveranstalter 2012 betrug 24,4 Milliarden Euro.

Marktanteile der Reiseveranstalter 2012

TUI Deutschland	18,3 %
Touristik der Rewe-Group	13,1 %
Thomas Cook	13,1 %
FTI	6,7 %
Alltours	5,7 %
Aida Cruises	4,5 %
Schauinsland Reisen	2,9 %
Sonstige	35,7 %

Wichtiger Hinweis: Die Berechnungsgrundlage der Marktanteile wurde ab dem Jahr 2007 verändert. Bis 2006 wurden in dieser Übersicht die Marktanteile nur auf die von der Fachzeitschrift *FWW* erhobenen Umsätze der größten Reiseveranstalter bezogen. Seit 2007 werden diese bezogen auf den Gesamtumsatz der deutschen Reiseveranstalter dargestellt. Mit der Umstellung der Berechnungsgrundlage ist ein Vergleich der Marktanteilszahlen deshalb nicht mehr möglich.

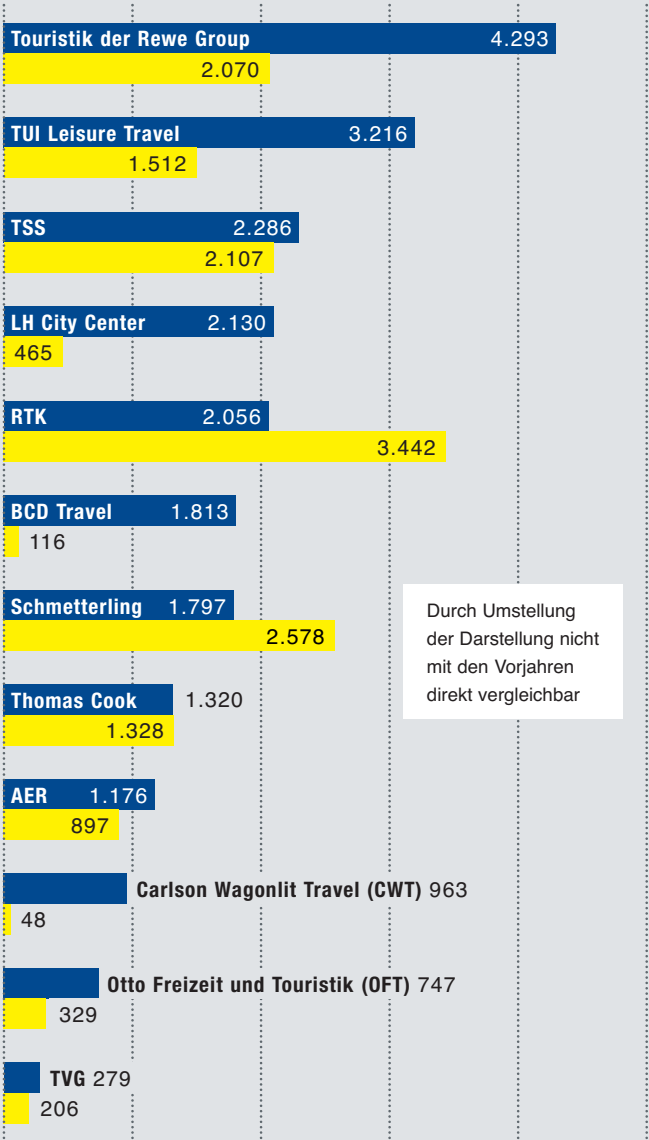
Bezogen auf 24,4 Milliarden Euro Gesamtumsatz der deutschen Reiseveranstalter 2012

Die größten Reisevertriebssysteme 2011

(Reisebüro-Ketten und Allianzen)

■ Umsatz in Mio. Euro

■ Vertriebsstellen



Durch Umstellung der Darstellung nicht mit den Vorjahren direkt vergleichbar

Wie viele stationäre Reisebüros gibt es in Deutschland?

	2011	2012
Klassische Reisebüros	2.697	2.635
Business Travel	791	777
Touristische Reisebüros	6.752	6.574
Summe Reisebüros	10.240	9.986
davon		
IATA-Agenturen	3.105	2.972
DB-Agenturen	2.676	2.650

Definitionen

Klassisches Reisebüro: Reisebüro mit mindestens einer Veranstalter- und mindestens einer Verkehrsträgerlizenz (DB- oder IATA-Lizenz)

Business Travel: Reisebüro/Dienstleister/Betriebsstelle eines Firmenreisedienstes, die überwiegend Dienstreise- und Geschäftsreisekunden bedienen

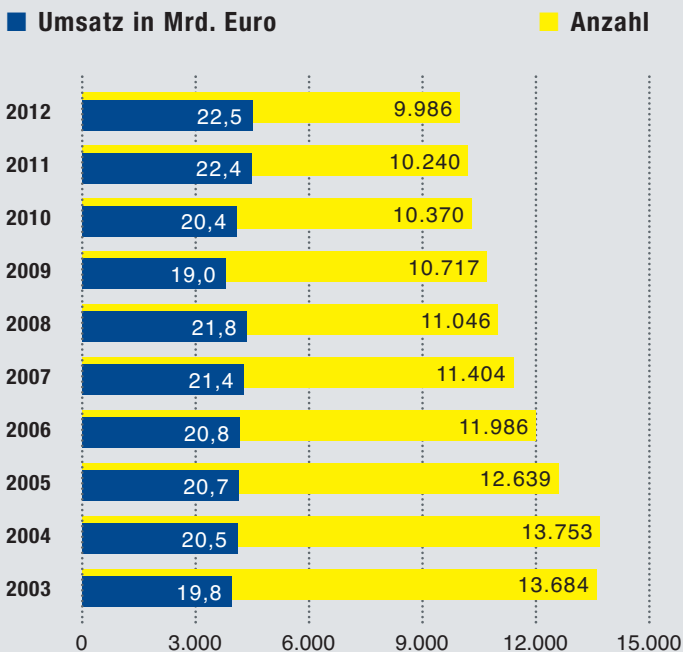
Touristisches Reisebüro: Reisebüro mit mindestens zwei Veranstalterlizenzen, ohne DB- oder IATA-Lizenz

Wie gliedern sich die Umsätze der Reisebüros?

Konsolidierte Umsätze aller Reisevertriebsstellen in Mrd. Euro

	2011	2012
Gesamtumsatz	21,8	22,5
davon		
Privatkundengeschäft	14,4	15,1
Business Travel	7,4	7,4

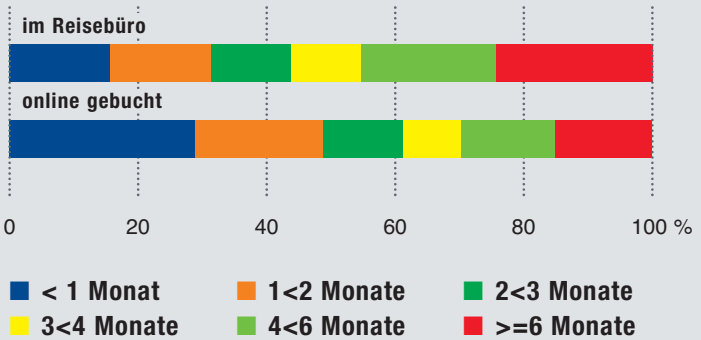
Anzahl und Umsatz der Reisebüros von 2003 bis 2012



Rekordumsatz der Reisebüros im Jahr 2012: Auf die einzelnen Sparten verteilt entfielen auf das Touristikgeschäft 15,0 Milliarden Euro (Vorjahr 14,4) und auf den Bereich Geschäftsreise rund 7,5 Milliarden Euro (2011: 7,4). Die stationären Reisebüros erzielten ein Umsatzplus von rund vier und die Geschäftsreisebüros von immerhin einem Prozent. Damit kletterte der Umsatz aller Reisebüros gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 2,9 Prozent auf insgesamt 22,5 Milliarden Euro. Die Anzahl der stationären Reisebüros ist 2012 leicht auf insgesamt 9.986 zurückgegangen.

Umsatzanteil der Vorausbuchungsfristen in Prozent

(Buchungsjahr 2012)



Der Markt der Online-Reisebüros

Nach Erhebungen der Touristik-Fachzeitschrift „FVW“ gab es 2011 rund 30 größere Online-Reiseportale in Deutschland, die einen nennenswerten Umsatz erzielten sowie ein umfassendes und neutrales Sortiment anboten.

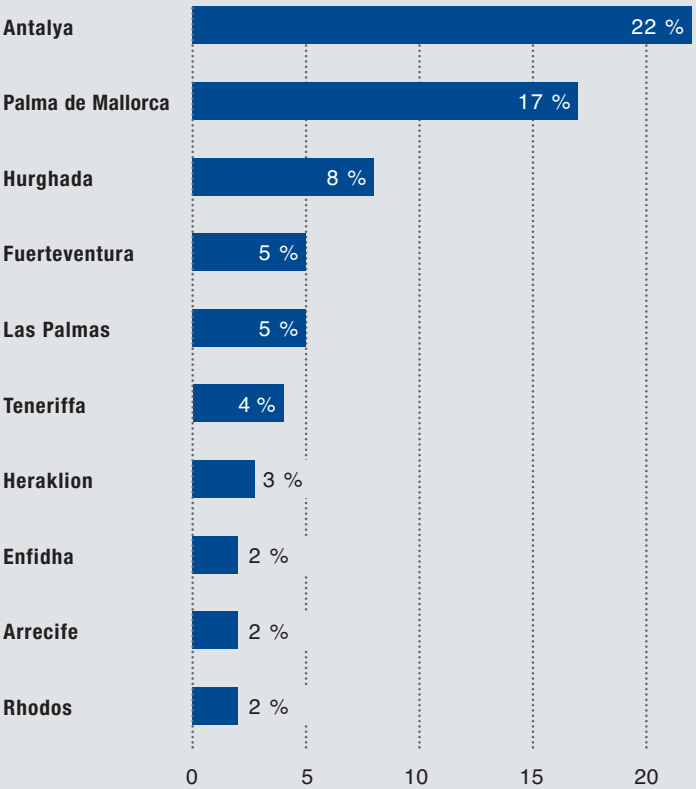
Nach Schätzungen haben diese Online-Reisebüros mit dem Verkauf von Flugtickets, Bahnfahrkarten, Mietwagen, Übernachtungen und Urlaubsreisen rund 7,4 Milliarden Euro Umsatz erzielt (konkrete Angaben dazu und zur Höhe der Rentabilität machten die Unternehmen nicht). Enthalten sind hierbei auch die Umsätze, die stationäre Reisebüros über das Internet erzielen. Gebucht werden online vornehmlich Einzelleistungen wie Nur-Flug, Bahntickets oder Hotelübernachtungen.

Der Anteil der Online-Buchungen von Pauschalreisen am gesamten Reisevolumen in Deutschland beläuft sich auf rund acht Prozent.

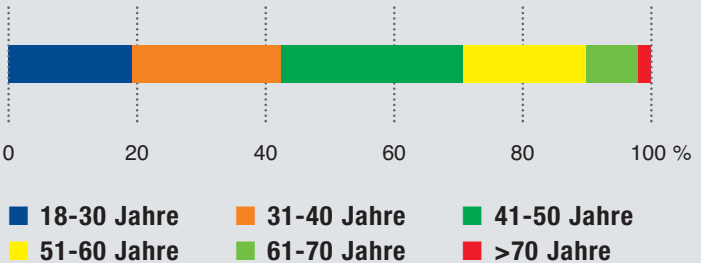
Der Online-Reisemarkt

Pauschalreisen und touristische Einzelleistungen

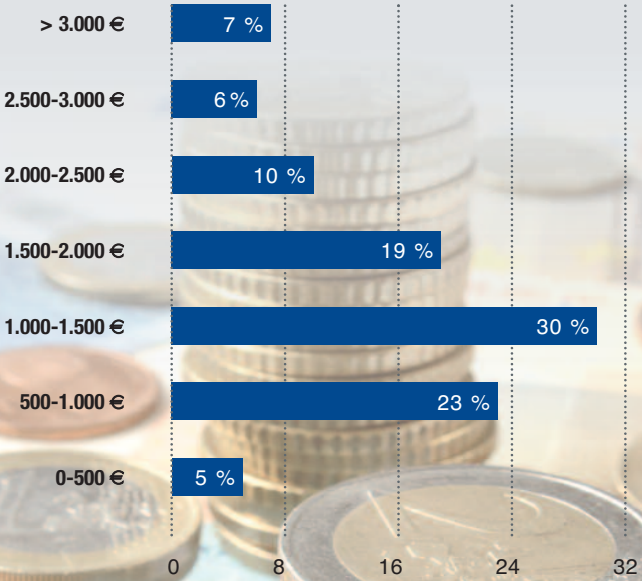
Die wichtigsten Zielflughäfen bei Online-Buchungen



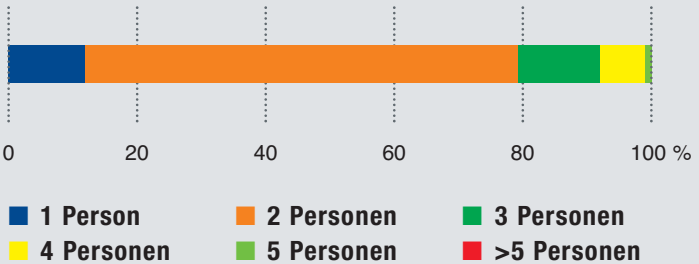
Wie alt sind Kunden, die online buchen?



Wieviel geben die Kunden pro Online-Buchung aus?



Mit wie vielen Personen verreisen die Online-Bucher?

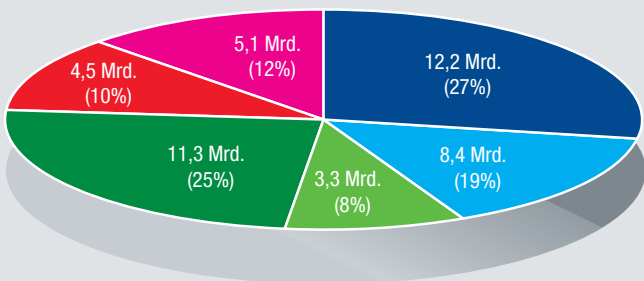


Die Entwicklung des deutschen Geschäftsreise-Marktes 2011

	2010	2011
Anzahl	154,8 Mio.	163,9 Mio.
Ø Dauer	2,4 Tage	2,0 Tage
Gesamtkosten	43,5 Mrd. €	44,8 Mrd. €
davon nach Betriebsgröße		
10-500 Mitarbeiter	35,0 Mrd. €	35,8 Mrd. €
über 500 Mitarbeiter	8,5 Mrd. €	9,0 Mrd. €
Ø Kosten	305 €	296 €
Kosten pro Person / Tag	127 €	148 €
Anzahl Übernachtungen		
Geschäftsreisen gesamt	58,7 Mio.	57,3 Mio.

Gesamtkosten für Geschäftsreisen nach Bereichen

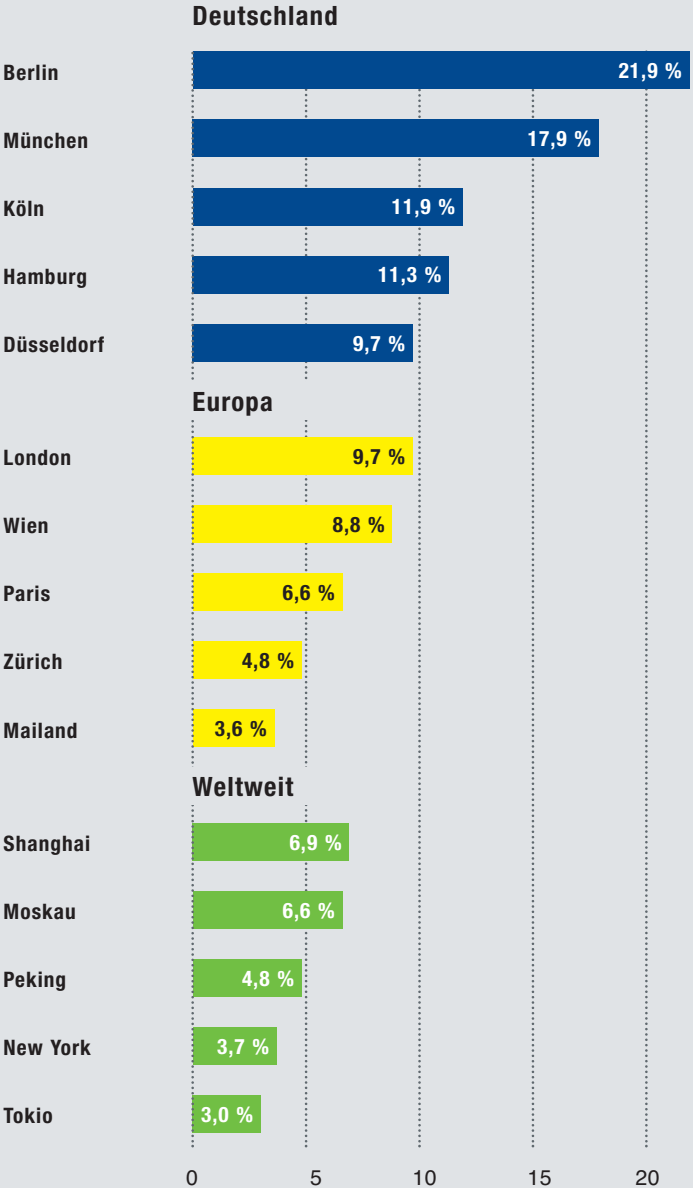
in Mrd. Euro



- Flug
- Bahn
- Mietwagen
- Übernachtung
- Verpflegung
- Sonstige

Top-Geschäftsreise-Ziele 2012

Anteil der Städte am gesamten deutschen Geschäftsreiseaufkommen in der jeweiligen Region



Deutschland als Messe- und Kongressstandort 2011

Land	Anzahl Messen und Kongresse
USA	759
Deutschland	577
Spanien	463
Großbritannien	434
Frankreich	428
Italien	363
Brasilien	304
China	302
Niederlande	291
Österreich	267
Kanada	255
Schweiz	240
Japan	233
Portugal	228
Korea	207
Australien	204
Schweden	195
Argentinien	186
Belgien	179
Mexiko	175

Auch im Jahr 2011 blieb Deutschland nach den USA der zweitwichtigste Standort für Messen und Kongresse weltweit.

(Anmerkung der Redaktion: Zahlen für 2012 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor)

Stadt	Anzahl Messen und Kongresse
Wien	181
Paris	174
Barcelona	150
Berlin	147
Singapur	142
Madrid	130
London	115
Amsterdam	114
Istanbul	113
Peking	111
Budapest	108
Lissabon	107
Seoul	99
Kopenhagen	98
Prag	98
Buenos Aires	94
Brüssel	93
Stockholm	93
Rom	92
Taipeh	83

Basis: 10.070 Events weltweit

Städteranking

Mit 147 internationalen Messen und Kongressen im Jahr 2011 ist Berlin wieder Deutschlands wichtigste Kongressstadt. Mit Singapur und Peking befinden sich lediglich zwei außereuropäische Städte unter den 10 beliebtesten Kongressstädten.

Wie viele Menschen arbeiten im Tourismus?

2012 waren 64.707 (2011: 63.890) Personen bei deutschen Reisebüros und Reiseveranstaltern sozialversichert beschäftigt. Im Jahr 2012 haben 2.042 Jugendliche mit der Ausbildung zum Berufsbild des Tourismuskaufmann/-frau (2011: 1.673 und 483 zum/r Reiseverkehrskaufmann / -frau) sowie 464 (2011: 458) mit der Ausbildung zum Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit begonnen.

Achtung: Änderung in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Seit 2009 sind nur noch Zahlen basierend auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige vom Statistischen Bundesamt 2008 (WZ 2008) verfügbar. Die in den vergangenen Jahrgängen veröffentlichten Zahlen in der DRV-Broschüre „Fakten und Zahlen zum deutschen Reisemarkt“ basierten auf der WZ 2003.

Die größten Reisebüros im Geschäftsreise-Segment in Deutschland

Umsätze 2011, in Mrd. Euro	
BCD Travel	1,81
FCM (DER) / Derpart	1,15
Lufthansa City Center (LCC)	1,06
Carlson Wagonlit (CWT)	0,96

Nicht aufgelistet sind: American Express, First Business Travel und HRG Germany, die keine Zahlen veröffentlichen. Nach Schätzungen liegen deren Umsätze jeweils unter einer Milliarde Euro.

Bildnachweis

Titelfoto © hugolacasse - Fotolia.com
Seite 5 © BTM Martin_Kirchner
Seite 8 © BTM Dirk_Hasskarl
Seite 8 © DZT, Rainer Kiedrowski
Seite 8 © Hamburg Tourismus GmbH
Seite 8 © PIA Stadt Frankfurt am Main, Tanja Schäfer
Seite 8 © DZT, Jochen Keute

Seite 10 © a_korn - Fotolia.com
Seite 12 © BDO Neoplan
Seite 13 © DB AG, Heiner Müller-Elsner
Seite 13 © Günter Wicker, Berliner Flughäfen
Seite 13 © BDO Evo_Bus
Seite 13 © DB AG, Roland Horn
Seite 16 © DB AG, Roland Horn
Seite 23 © Mellimage - Fotolia.com

Der DRV repräsentiert die Reiseveranstalter und Reisebüros aller Organisationsformen und Größen, ebenso wie die Leistungsträger (Anbieter von Einzelleistungen in der Reisebranche) und die ausländischen Fremdenverkehrsämter gegenüber der Politik und der Wirtschaft im In- und Ausland. Er informiert die Öffentlichkeit über die Vorteile der Veranstalterreise sowie des professionellen Reisevertriebs und stärkt die organisierte Urlaubsreise sowie die professionell gemanagte Geschäftsreise.

Über 80 Prozent des Umsatzes des deutschen Reisebüro- und Reiseveranstaltermarktes werden von den Mitgliedern des Branchenverbandes erwirtschaftet. Mitgliedsunternehmen vom inhabergeführten Einzelunternehmen bis zum börsennotierten internationalen Konzern machen den DRV zu einem der weltweit größten und einflussreichsten Verbände der Reisebranche.

Präsident	Jürgen Büchy
Hauptgeschäftsführer	Hans-Gustav Koch
Leiter Kommunikation	Torsten Schäfer
Pressekontakt	Sibylle Zeuch Pressesprecherin E-Mail presse@drv.de

Die Broschüre ist im Internet unter www.drv.de/fach-themen/statistik-und-marktforschung/fakten-und-zahlen abrufbar.

Berlin, im März 2013



Herausgeber

DRV Deutscher ReiseVerband e. V.
Schicklerstraße 5 – 7
10179 Berlin

Telefon +49 30 28406-0

Telefax +49 30 28406-32

E-Mail presse@drv.de

Homepage www.drv.de

Facebook www.facebook.com/DRV.de

Mit freundlicher Unterstützung von



und

